

Längenkennzeichnung durch Vokalverdopplung

Nur in einer kleinen Gruppe von Wörtern wird die Vokallänge durch eine Verdopplung des Vokals gekennzeichnet. Da es sich wirklich um eine überschaubare Anzahl von Wörtern handelt, solltest du diese als Merkwörter lernen.

Hierzu gehören zum Beispiel:

der Aal, das Haar, das Paar, die Beere, die Fee, der Schnee, das Boot, das Moor.

Langes *i* als *ie*

Ein lang ausgesprochenes **i** schreibt man in vielen Fällen als **ie**.
die Liebe, der Dieb, riesig

Eine weitere Längenkennzeichnung des **i** erfolgt nur in ganz wenigen Fällen, die du dir merken solltest.

Dehnung mit **h**

ihm, ihr

Dehnung mit **e** und **h**

fliehen, Vieh, wiehern, ziehen

In vielen Fremdwörtern, die ins Deutsche übernommen wurden, wird allerdings auch das lange **i** als einfaches **i** geschrieben.

der Tiger, labil, stabil, die Maschine, der Vampir, das Souvenir

Doppelkonsonant nach kurzem Vokal

In vielen Fällen wird der Konsonant nach einem kurz ausgesprochenen Vokal verdoppelt. Dabei musst du dir merken, dass die Konsonanten **k** und **z** nicht verdoppelt, sondern als **ck** und **tz** geschrieben werden.

die Ebbe, das Paddel, schlaff, immer, knurren

backen, der Lack, das Leck, der Trick

der Witz, schwitzen